

OneShoots

YuKa (17.OneShoot on!)

Von phinix

Kapitel 2: Telefongespräche der etwas anderen Art

Telefongespräche der etwas anderen Art

Schon vor zwei Stunden hat sich Kai auf den Sessel verkrochen und presst den Telefonhörer gegen sein Ohr. Am Anfang hat er selbst noch erzählt, was ihm zusammen mit seinem Freund im Einkaufszentrum wiederfahren ist. Danach hört Kai seinem Gesprächspartner zu. Leise lacht er, als nun der Gesprächspartner seinerseits erzählt was an diesem Tag geschehen ist. Ray, der schwarzhaarige Chinese, hat eine einmalige Art etwas zu erzählen.

Als Kai auflacht blicken ein paar blaue Augen zu ihm und verdrehen sich daraufhin genervt. Rücklings liegt Yuriy auf dem Sofa, lehnt sich gegen die Armlehne und versucht sich auf den Fernseher zu konzentrieren. Aber das wird durch den Telefonierenden erschwert. Seit Stunden redeten die ehemaligen Teamkollegen schon miteinander. Zum Glück haben sie eine Flatrate, sonst wäre es inzwischen verdammt teuer geworden. Gedankenverloren legt Yuriy eine Hand auf den Bauch und beginnt genervt mit den Fingern einen schnellen Rhythmus zu trommeln.

Derweil redet der Rotäugige noch immer mit seinem besten Freund, welcher ihn gerade fragt: „Und was machst du heute noch so?“

Kai grinst ins Telefon. „Außer mit dir zu telefonieren? Ähm... Nichts. Ich hab ganz viel Zeit für dich, da ich bestimmt nicht weg will, wie zum Beispiel in ein Einkaufszentrum.“

„Und Yuriy hat kein Problem damit, dass du die ganze Zeit mit mir telefonierst?“

„Warum sollte er?“

Sofort spitzt Yuriy die Ohren. Irgendwie hat er das Gefühl, dass die beiden über ihn reden würden. Wenn ja, will er alle Einzelheiten wissen. Noch immer sind die blauen Augen auf den Bildschirm des Fernsehers gerichtet. Er will auf keinen Fall neugierig wirken, oder gar als ob er lauschen würde. Sowas würde er ja niemals im Leben tun...

Derweil antwortet Ray auf die Frage: „Na ja, vielleicht ist er dagegen, dass ich dich so sehr in Beschlag nehme. Er ist doch manchmal recht eifersüchtig wenn es um dich geht. Das weißt du doch Kai.“

Leise seufzt Kai und kuschelt sich tiefer in den Sessel. „Ja, ich weiß und meine Umwelt leider auch. Er hat es immerhin oft genug deutlich gemacht. Auch wenn ich mir manchmal wünschte, dass dies nicht der Fall ist.“

Sie reden eindeutig über ihn, dass wird dem Rothaarigen immer deutlicher. Aber bevor er weiter drüber nachdenken kann beginnt plötzlich seine Lieblingsserie. Auch wenn das Telefongespräch noch so spannend ist richtet er seine Aufmerksamkeit auf

den Flachbildschirm.

Derweil erwidert Ray leise lachend: „Ich weiß, aber gib es zu. Das magst du doch auch an ihm.“

„Vielleicht hast du recht...“, murmelt der Graublauhaarige und sieht zu seinem Geliebten, der gebannt seiner Serie lauscht.

„Japp, hab ich doch immer. Und was macht dein Romeo gerade? Beschäftigt er sich selbst?“, fragt Ray ohne jegliche Absicht.

Doch plötzlich bricht Kai im schallenden Gelächter aus. Mit der freien Hand stützt er sich auf der Armlehne ab. Lachtränen bilden sich in seinen roten Augen, während er gebannt zu Yuriy starrt.

Der hat soeben völlig Ahnungslos vom Gespräch seine Hand hinabgleiten lassen Richtung seines Schritts. Etwas, was Kai daraufhin im Bezug zum Gespräch völlig anders interpretiert hat.

Der Lachkrampf durchschüttelt den Rotäugigen während Yuriy seine Aufmerksamkeit auf ihn richtet. Dass sein Freund plötzlich in einem nicht aufhörenden Lachanfall ausbricht ist für ihn schon besorgniserregend, immerhin ist Kai sonst eher der ernstere Typ.

„Kai? Kai!?“, ruft Ray panisch durch den Hörer, da er nichts anderes als das lachen hört. Sorge steigt in ihm auf, dass der Graublauhaarige erstrickt.

„Alles... Okay“, versichert Kai, bevor er erneut lachen muss.

„Kai? Was ist denn mit dir los?“

Das würde Yuriy auch gerne wissen, daher sieht er zu seinem Geliebten, der eher auf dem Sessel lag als zu sitzen. Fragend zieht er eine Augenbraue hoch.

„Yuriy... er...“, presst Kai hervor, während er versucht sich zu fassen.

„Was ist mit Yuriy?“

„Seine Hand eben.. Du weißt doch, was du gesagt hast...“, kichert der Rotäugige.

„Wie?“, fragt Ray verwirrt, da er nicht versteht.

Auch Yuriy verstand nicht und sieht zu seiner Hand, die er noch immer locker zwischen den Beinen liegen hat.

„Sich alleine beschäftigen... Hand“, presst Kai hervor, bevor er erneut in einem Lachkrampf ausbricht.

Nun versteht auch der Chinese und stimmt im Lachen mit ein. „Du bist ja so versaut Kai daran gleich zu denken.“

„Ist ja nicht meine Schuld!“

„Oh doch. Du bist total versaut, wenn du gleich von den Worten 'alleine beschäftigen' und zeitgleich siehst wie Yuriy die Hand ahnungslos hinab wandern lässt gleich auf Selbstbefriedigung kommst.“

„Yuriy hat abgefärbt!“, versicht Kai, während er sich langsam wieder fängt. Fahrig wischt er sich die Lachtränen weg und sieht rüber zum Blauäugigen, der ihn noch immer seltsam ansieht.

„Ich will es nicht wissen oder?“, fragte Yuriy als sich ihre Blicke kreuzen.

Der Graublauhaarige schüttelt den Kopf. „Nein willst du nicht, das versichere ich dir.“ Leise gluckst Ray. „Ich glaube aber er sollte es wissen. Es ging ja nur um ihn.. Vielleicht rufe ich irgendwann noch mal an, wenn du weg bist und erzähle Yuriy alle Einzelheiten.“

„Untersteh dich!“, faucht der Rotäugige in den Hörer.

„Oh nein. Das muss ich ihm erzählen.“

„Ray nicht! Am Ende tut er es wirklich vor meinen Augen nur um mir zu beweisen, dass er es wirklich tut. Danach würde er mir sicherlich zeigen, dass andere Dinge jedoch viel

besser sind um sich zu beschäftigen, nicht alleine..."

„Ja und? Freu dich doch, dann habt ihr wieder Sex, aber Einzelheiten möchte ich dann bitte hören!“

„RAY!“

„Was denn?“

Augenrollend sieht Yuriy dem nur zu. Er will nicht wirklich wissen, wovon die beiden redeten. Aber eines war sicher, so bald wäre das Gespräch noch nicht zu Ende, und wer wusste schon, was noch dabei geschehen würde. Bei den Beiden wusste man nie...
